



„Wer sich nicht mit Politik befasst, hat die politische Parteinahme, die er sich sparen möchte, bereits vollzogen: er dient der herrschenden Partei.“

Max Frisch, Tagebuch 1946 - 1949

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Kaum sind die neuen Gross- und Regierungsräte im Amt, stehen die nächsten wichtigen Wahlen vor der Tür. In diesem Jahr wird das nationale Parlament neu besetzt und im nächsten Jahr unser Gemeinderat und alle Kommissionen. Wie? Sie finden Wahlen nicht wichtig? Sie interessieren sich nicht für Politik, weil die in Bern sowieso machen, was "sie" wollen? Und auch in der Gemeinde sind Sie nicht daran interessiert, mitzugestalten, weil Sie keine Zeit haben oder weil es ja eh so läuft, wie "sie" es sich vorstellen?

Oder gehören Sie doch wie ich zu jenen Menschen, die sich privilegiert fühlen, in einem Land zu leben, das jeder Bürgerin und jedem Bürger das Recht und die Möglichkeit einräumt, aktiv am Gemeinwohl mitzugestalten? In vielen Ländern gingen und gehen Leute unter Lebensgefahr auf die Strasse, um sich ein bisschen mehr Mitsprache und Gerechtigkeit zu erstreiten. Wir dagegen können nicht nur frei unsere Meinung äussern, uns frei bewegen und das Parlament aus einer grossen Auswahl von fähigen Leuten bestücken, sondern erst noch mit Initiativen und Referenden direkt ins politische Geschehen eingreifen.

Die Schweiz hat in den nächsten Jahren wichtige Themen zu bewältigen. Wie wollen wir das Verhältnis zu unseren Nachbarn in Europa weiter gestalten? Wie bewältigen wir die anstehenden Probleme der Umwelt, der Migration und der Energieversorgung? Wie wollen wir die in der Schweiz lange Zeit selbstverständliche Solidarität untereinander und mit den Schwächeren in Zeiten der Globalisierung sicherstellen? In allen Wahlen ist es deshalb entscheidend, dass wir nicht nur reine Interessenvertreter in die Gremien schicken, sondern möglichst viele Politikerinnen und Politiker, die stets das Gesamtwohl des Landes und der Bevölkerung im Auge haben.

Nur so werden wir die anstehenden Herausforderungen des 21. Jahrhunderts einvernehmlich und nachhaltig anpacken können.

Am augenfälligsten ist der Unterschied unserer direkten Demokratie sogar zu den übrigen westlichen Demokratien in der Gemeinde. In vielen Bereichen haben hier die Bürgerin und der Bürger direkten Einfluss, so z.B. in der Bildung, bei der Ortsplanung, bei Bauvorhaben und bei der Bereitstellung der lokalen Infrastruktur. Neben den privaten Rechten der Mitwirkung und Einsprache gibt es z.B. die Möglichkeit, an der Gemeindeversammlung direkt die Meinung zu äussern und mit den Behörden zu kommunizieren. Zudem leben die Behördenmitglieder in der Nähe und können oft direkt angesprochen werden.

Auch in unserer Gemeinde stehen grosse Projekte an, wie z.B. die Ortsplanungsrevision, und damit Entscheide, wie dicht bei uns in Zukunft gebaut werden soll, welche Art von Haus- und Dachformen erlaubt sein sollen oder wie wir lokal eine zeitgemässe Energieversorgung sicherstellen. Der Weg vom Bürger zu den Behörden ist in einem Dorf wie dem unsrigen kurz. Kurz ist aber auch der Weg von der Bürgerin und dem Bürger in die Behörde. Melden Sie sich rechtzeitig bei unseren Ortsparteien, damit sich weiterhin alle Gremien mit fähigen Leuten besetzen lassen, die das Gemeinwohl unserer Gemeinschaft im Auge behalten.

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen		
	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Büroöffnungszeiten der Zivilschutzstelle Hilterfingen		
	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Dienstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen		
Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	liegenschaften@hilterfingen.ch
Zivilschutzstelle	033 244 60 68	rolf.frutiger@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Fax	033 244 60 89	
Homepage		www.hilterfingen.ch

Termine 2011

17. / 18. Juni 2011	Ländtefest Hünibach
1. / 2. Juli 2011	Plauschturnier FC Hünibach
28. Juli 2011	Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier
1. August 2011	Bundesfeier
4. August 2011	Seniorinnen- und Seniorenfahrt
23. Oktober 2011	Nationalrats- und Ständeratswahlen
27. November 2011	Abstimmungen
7. Dezember 2011	Ordentliche Gemeindeversammlung

Diagramm a) zu Tabelle 1:

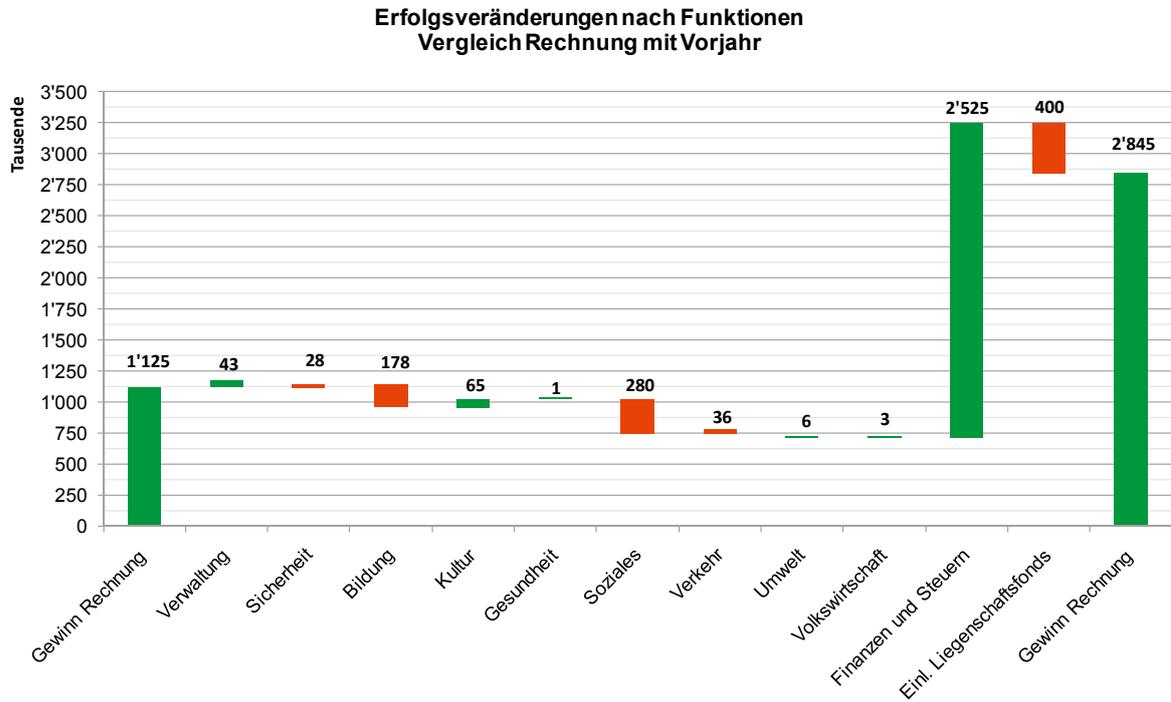
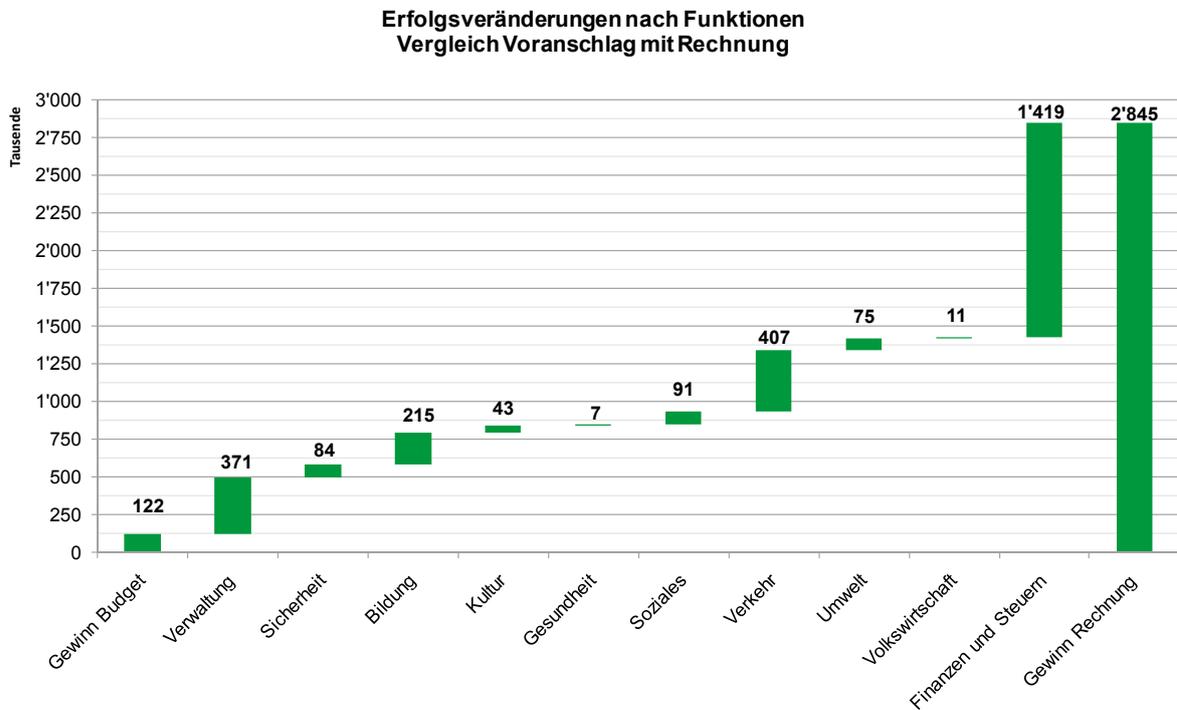


Diagramm b) zu Tabelle 1:



Hinweise zu den wesentlichen Abweichungen

Allgemeine Verwaltung

Die Nettoverwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 42'714.20 gesunken. Dies, weil bei der Exekutive weniger Sitzungen und Anlässe stattfanden. Zudem wurden in der Verwaltung und bei den Verwaltungsliegenschaften verschiedene Kredite nicht ausgeschöpft. Zum tieferen Nettoaufwand führten auch höhere Weiterverrechnungen (Erträge).

Öffentliche Sicherheit

Die Minderkosten von Fr. 83'757.23 gegenüber dem Budget sind auf die tieferen Kosten in verschiedenen Bereichen (Vermessung, übrige Rechtspflege, Zivilschutz und übrige Landesverteidigung) zurückzuführen.

Die **Spezialfinanzierung Feuerwehr** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 34'150.11** ab. Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 170'981.23.

Bildung

Die Nettokosten nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 178'464.28 zu. Neben dem erweiterten Angebot des Schulverbandes (z.B. Start Tagesschulen in Hünibach und Oberhofen) nahm auch der Aufwand für die Musikschule zu.

Dank tieferen Schülerzahlen bei der Abrechnung fielen die Nettokosten trotzdem wesentlich tiefer aus als budgetiert.

Kultur und Freizeit

Die Nettoabweichungen von Fr. 64'558.24 gegenüber dem Vorjahr sind auf die nicht ausgeschöpften Kredite beim Parkunterhalt und die tieferen Personalkosten zurückzuführen.

Die **Spezialfinanzierung Kabel-TV** schliesst ausgeglichen ab. Das Ergebnis liess **zusätzliche Abschreibungen** von **Fr. 94'266.47** zu. Die Reserven Rechnungsausgleich betragen Fr. 178'870.21.

Die **Spezialfinanzierung Bootshafen** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 71'194.35** ab. Der Rechnungsausgleich beträgt neu Fr. 58'890.75.

Gesundheit

Die Minderkosten von Fr. 7'422.00 gegenüber dem Budget sind mehrheitlich auf die kantonalisierte Lebensmittelkontrolle zurückzuführen.

Soziale Wohlfahrt

Die Minderkosten von Fr. 91'368.25 gegenüber dem Budget sind auf die erstmalige Budgetierung der Familienzulage (Fr. 55'090.00, 1. Rechnungstellung im Jahr 2011) sowie auf geringere Aufwendungen bei den Ergänzungsleistungen (Fr. 35'147.00) zurückzuführen.

Verkehr

Die Nettokosten nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 35'525.30 zu. Die Besserstellungen gegenüber dem Budget von 0,4 Mio. Franken sind mehrheitlich auf nicht ausgeschöpfte Unterhalts- und Anschaffungskredite zurückzuführen. Im Weiteren wurde das Zusatzbudget für den Hangbus nicht beansprucht, weil dieser unterdessen ins ordentliche Angebot des öffentlichen Verkehrs aufgenommen wurde und daher eine kommunale Zusatzfinanzierung entfällt.

Die **Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung** schliesst ausgeglichen ab. Das Ergebnis liess **zusätzliche Abschreibungen** von **Fr. 36'865.89** zu. Die Reserven Rechnungsausgleich betragen Fr. 21'555.63.

Umwelt und Raumordnung

Die **Spezialfinanzierung Wasserversorgung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 85'176.60** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 186'316.60. Die Wiederbeschaffungswerteinlage beträgt Fr. 257'879.00.

Die **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 20'163.45** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 1'065'610.21. Die Wiederbeschaffungswerteinlage beträgt Fr. 464'603.00.

Die **Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 65'622.51** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 204'894.29.

Im Wasserbau wurden nur die nötigsten Arbeiten ausgeführt, was netto zu einer Besserstellung von Fr. 62'585.00 führte.

Volkswirtschaft

Dank Mehrerträgen bei den Konzessionsgebühren sowie Minderaufwendungen in der Landwirtschaft schliesst die Funktion netto um Fr. 5'508.00 besser ab als budgetiert.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Mio. Franken auf 11,8 Mio. Franken gestiegen. Gegenüber dem Budget beträgt der Mehrertrag 1,4 Mio. Franken.

Steuern

Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind vor allem auf die periodischen Steuern zurückzuführen.

Die Grundstückgewinnsteuern lagen aufgrund von Rückzahlungen aus Vorjahren ca. Fr. 350'000.00 unter dem Vorjahreswert. Wesentlich höhere Einnahmen brachten die Nach- und Strafsteuern von Fr. 160'669.60 (Budget Fr. 20'000.00). Zu diesem hohen Ertrag hat wohl auch die schweizerische Steueramnestie beigetragen.

Finanzen

Im **Finanzbereich** konnten übrige Abschreibungen von 0,1 Mio. Franken sowie eine Einlage von 0,4 Mio. in den Liegenschaftsunterhaltsfonds getätigt werden.

Die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 90'486.00 auf Fr. 784'484.00.

3. Rechnung 2010 nach Kostenarten

Tabelle 2: Vergleich Rechnung mit Voranschlag – Aufwand und Ertrag nach Artengliederung

Artengliederung Netto auf ganze Franken		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Abweichungen	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	2'748'043		2'844'262		-96'219	
31	Sachaufwand	3'148'409		4'426'779		-1'278'370	
32	Passivzinsen	155'508		148'000		7'508	
33	Abschreibungen	958'878		519'472		439'406	
35	Entschädig. Gemeinwesen	3'183'700		3'157'348		26'352	
36	Eigene Beiträge	4'865'804		4'987'842		-122'038	
38	Einlage in Spezialfinanzierung	1'416'015		838'080		577'935	
39	Interne Verrechnungen	938'283		643'000		295'283	
40	Steuern		12'891'003		11'280'000		1'611'003
41	Regalien + Konzessionen		158'958		155'700		3'258
42	Vermögenserträge		969'501		871'824		97'677
43	Entgelte		3'057'175		2'978'700		78'475
44	Anteil ohne Zweckbindung		198'348		100'000		98'348
45	Rückerst. Gemeinwesen		1'259'401		1'107'932		151'469
46	Beiträge		328'686		240'850		87'836
48	Entnahme Spezialfinanzierung		458'368		308'650		149'718
49	Interne Verrechnungen		938'283		643'000		295'283
Aufwand		17'414'640		17'564'783			
Ertrag		20'259'724		17'686'656			
Ertragsüberschuss		2'845'084		121'873			
Aufwandüberschuss							

Diagramm a) zu Tabelle 2: **Aufwand nach Arten in Prozent**
(auf ganze Prozente gerundet)

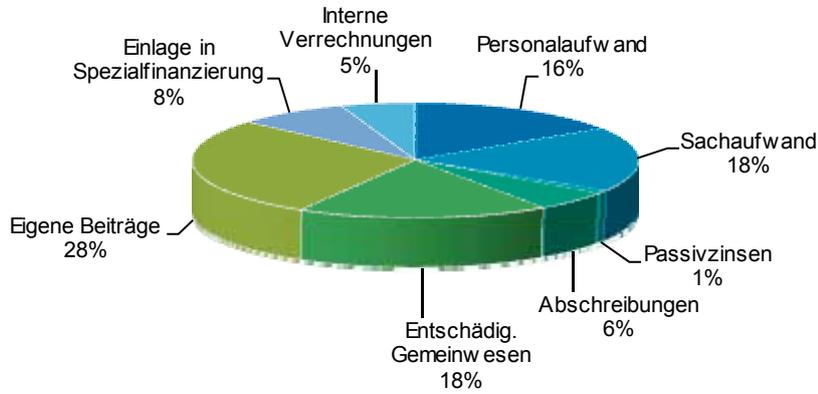


Diagramm b) zu Tabelle 2: **Abweichungen Aufwand nach Arten:**
Rechnung gegenüber Voranschlag

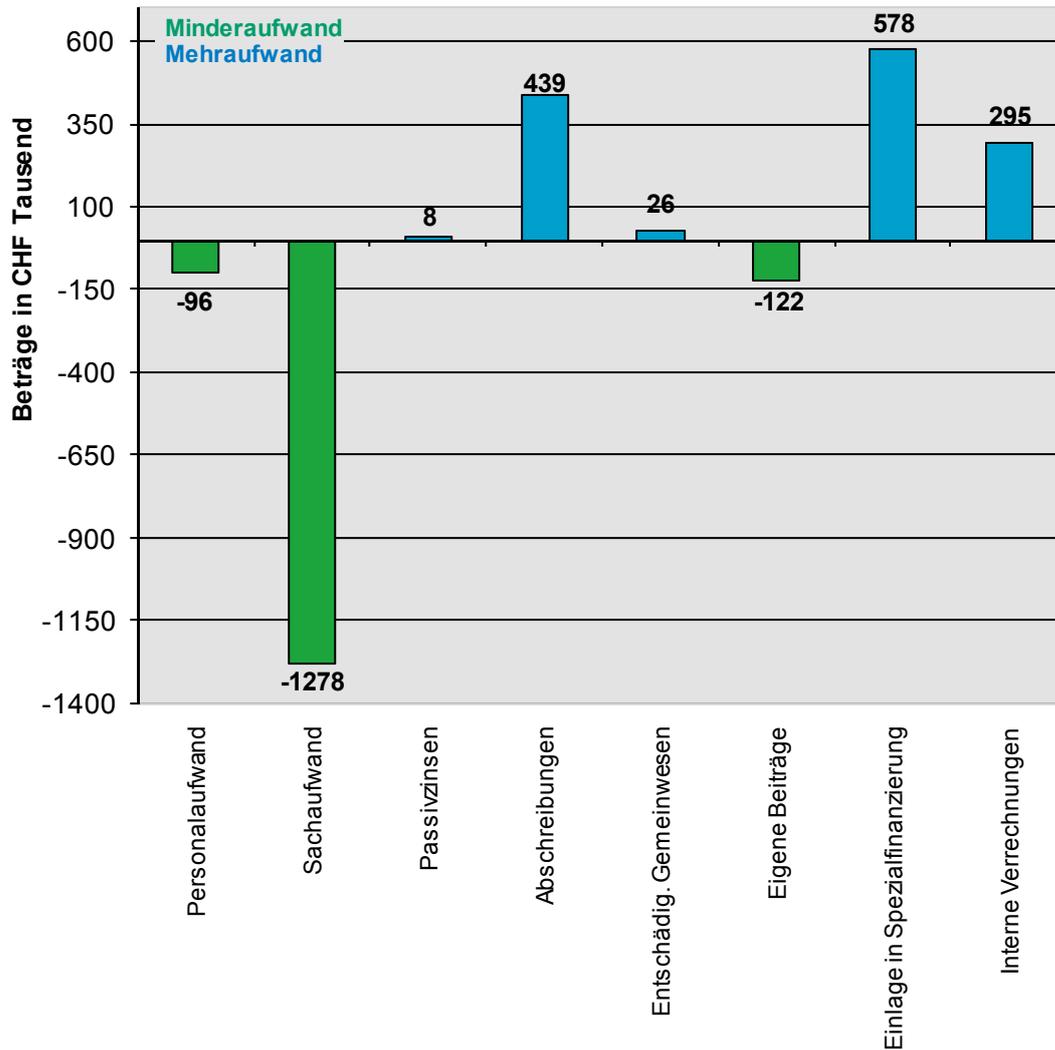


Diagramm c) zu Tabelle 2: **Ertrag nach Arten in Prozent**
(auf ganze Prozente gerundet)

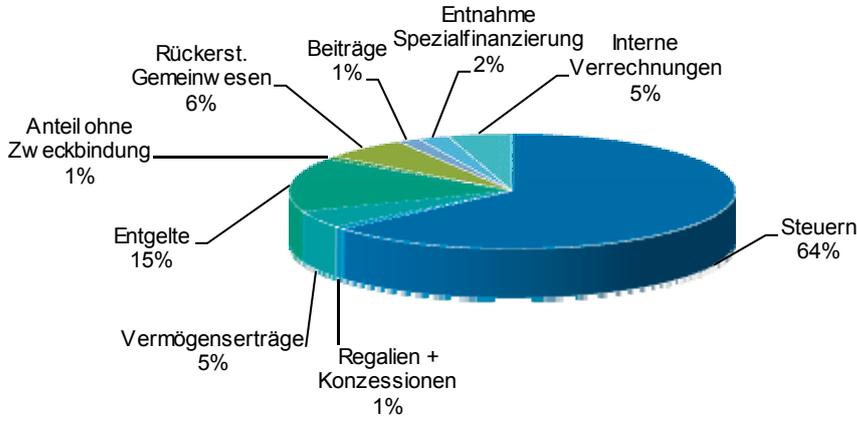
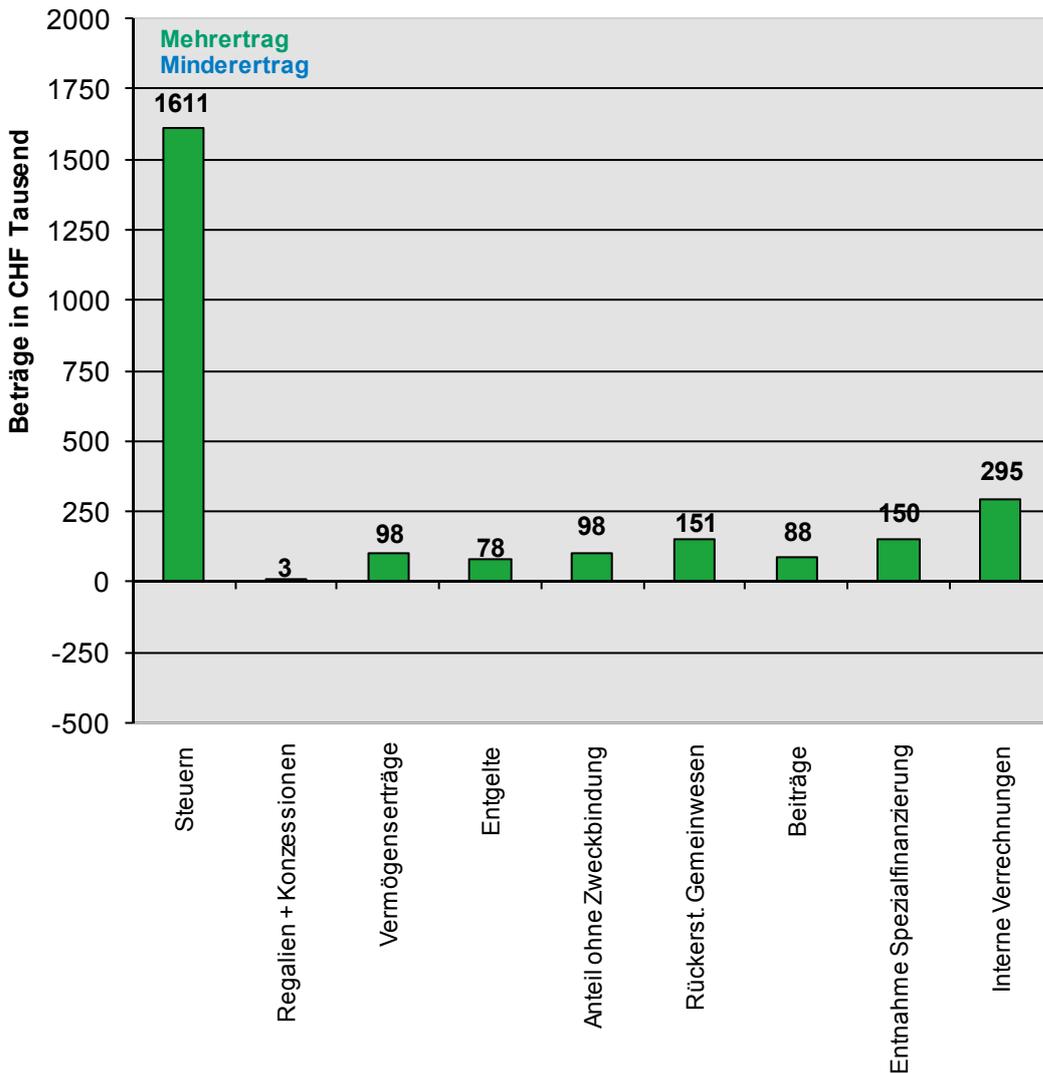


Diagramm d) zu Tabelle 2: **Abweichungen Ertrag nach Arten:**
Rechnung gegenüber Voranschlag



4. Rechnung 2010 detailliert nach Funktionen

Tabelle 3: Aufwand und Ertrag brutto mit Nettoergebnissen pro Funktion

Laufende Rechnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Funktionen detailliert						
Darstellung ohne Rappen	18'638'959	21'484'042	19'019'783	19'141'656	19'930'014	21'055'272
Ertragsüberschuss	2'845'083		121'873		1'125'257	
0 Allgemeine Verwaltung	2'175'240	503'810	2'499'790	457'300	2'269'498	555'353
Netto		1'671'431		2'042'490		1'714'145
011 Legislative	86'876	-	108'480	-	84'811	-
012 Exekutive	168'202	-	246'000	-	207'688	-
029 Allgemeine Verwaltung	1'581'108	359'739	1'680'110	328'300	1'515'191	364'570
030 Leistungen für Pensionierte	18'287	-	30'000	-	26'029	-
090 Verwaltungsliegenschaften	320'768	144'070	435'200	129'000	435'780	190'784
1 Öffentliche Sicherheit	665'784	508'305	765'552	524'315	644'432	515'260
Netto		157'480		241'237		129'172
100 Mass und Gewicht	18'358	5'295	58'500	-	12'692	977
101 Uebrige Rechtspflege	76'229	85'061	123'000	127'000	102'079	132'004
113 Gemeindepolizei	49'722	-	29'320	200	26'555	-
120 Rechtsprechung	2'884	-	3'000	-	2'945	-
140 Wehrdienste	332'703	332'703	331'015	331'015	282'019	282'019
151 Militär	1'645	-	3'455	-	2'284	-
160 Zivilschutz	176'739	82'469	191'610	62'600	188'666	93'988
161 Uebr. zivile Landesverteidigung	7'505	2'777	25'652	3'500	27'191	6'273
2 Bildung	4'033'655	1'409'573	3'803'731	964'756	3'579'856	1'134'238
Netto		2'624'082		2'838'975		2'445'618
200 Kindergarten	211'290	10'933	235'578	-	194'360	-
210 Primarstufe	1'267'978	77'880	1'229'367	-	1'143'345	-
212 Sekundarstufe 1	1'263'930	69'864	1'215'656	50'000	1'229'527	52'686
214 Musikschulen	140'398	-	116'000	-	129'082	-
217 Schulliegenschaften	1'149'060	1'250'897	1'006'130	914'756	882'542	1'081'552
292 Erwaachsenenbildung	1'000	-	1'000	-	1'000	-
3 Kultur und Freizeit	1'156'541	474'053	1'155'117	429'750	1'191'807	444'761
Netto		682'488		725'367		747'046
300 Gemeindebibliothek	117'623	23'764	110'500	23'250	107'415	23'712
301 Museum	10'384	-	12'400	-	10'404	-
302 Theater, Konzerte	7'961	-	8'010	-	6'877	-
309 Uebrige Kulturförderung	98'373	883	105'099	200	66'550	1'000
321 Kabelfernsehanlage	330'944	330'944	341'000	341'000	350'212	350'212
330 Parkanlagen und Wanderwege	269'997	4'349	320'100	5'000	412'750	4'349
340 Sport	114'114	114'114	60'300	60'300	65'489	65'489
341 Anlagen und Vereine	140'195	-	133'483	-	122'005	-
342 Strandbad Hünegg	53'072	-	50'850	-	40'076	-
350 Uebrige Freizeitgestaltung	13'878	-	13'375	-	10'030	-
4 Gesundheit	4'978	-	12'500	100	5'686	-
Netto		4'978		12'400		5'686
440 Ambulante Krankenpflege	200	-	200	-	200	-
450 Krankheitsbekämpfung	3'978	-	4'000	-	3'972	-
460 Schulärztliche Pflege	-	-	-	-	-	-
461 Schulzahnärztliche Pflege	800	-	8'300	100	714	-
470 Lebensmittelkontrolle	-	-	-	-	800	-

Laufende Rechnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	3'013'831	218'753	3'137'746	251'300	2'716'715	201'148
Netto		2'795'078		2'886'446		2'515'568
500 AHV-Zw eigstelle	55'162	-	62'000	-	52'784	-
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	801'648	-	836'795	-	767'089	-
533 Familienzulagen	-	-	55'090	-	20'869	-
540 Jugendschutz	23'279	-	27'200	-	195'646	-
541 Kinderheime u. -krippen	267'526	-	250'000	-	13'148	-
570 Altersheime	13'068	-	13'700	-	5'022	1'148
582 Fürsorgeeinrichtungen	5'029	957	11'520	1'300	-	-
583 AsylbewerberInnen	-	-	1'000	-	177'970	-
584 Sozialdienst, Betrieb	228'166	-	238'000	-	1'484'187	200'000
587 Lastenverteilung	1'609'886	217'797	1'631'441	250'000	-	-
589 Sozialbehörden, Sekretariat	7'067	-	6'000	-	-	-
590 Hilfsaktionen im Inland	3'000	-	5'000	-	-	-
6 Verkehr	1'599'146	608'660	1'933'240	536'050	1'685'443	730'482
Netto		990'486		1'397'190		954'961
620 Gemeindestrassennetz	920'416	387'903	1'211'500	322'050	1'032'696	517'221
621 Parkplatz	167'732	167'732	165'000	165'000	161'526	161'526
650 Regionalverkehrsbetriebe	460'855	-	506'190	-	439'423	-
690 Uebriger Verkehr	50'143	53'025	50'550	49'000	51'797	51'735
7 Umwelt und Raumordnung	2'549'586	2'375'833	2'462'810	2'214'060	2'382'408	2'202'752
Netto		173'753		248'750		179'657
700 Wasserversorgung	754'405	754'405	702'660	702'660	641'064	641'064
710 Kanalisationsnetz	1'026'414	1'026'414	857'900	857'900	897'702	897'702
720 Abfallbeseitigung	574'850	574'850	627'300	627'300	590'704	590'704
740 Friedhof und Bestattung	50'000	-	50'000	-	68'730	-
750 Gewässerverbauungen	47'108	5'694	124'000	20'000	95'442	56'935
780 Öffentliche Toiletten	46'886	-	26'250	-	43'719	-
781 Kadaversammelstellen	1'991	1'991	2'200	2'200	16'347	16'347
789 Uebrige Immissionen	6'333	12'480	500	-	7'940	-
790 Raumplanung	41'600	-	72'000	4'000	20'760	-
8 Volkswirtschaft	60'092	157'847	65'600	152'300	62'946	158'057
Netto	97'755		86'700		95'111	
800 Landwirtschaft	1'435	887	3'000	-	2'080	1'462
830 Tourismus	51'010	-	52'300	-	50'549	-
840 Industrie, Gewerbe, Handel	4'000	-	5'000	-	4'000	-
860 Elektrizität	-	155'888	-	151'000	-	153'912
870 Sonstige gewerbliche Betriebe	3'647	1'073	5'300	1'300	6'318	2'683
9 Finanzen und Steuern	3'380'105	15'227'209	3'183'697	13'611'725	5'391'222	15'113'221
Netto	11'847'104		10'428'028		9'721'998	
900 Obligatorische period. Steuern	1'224'320	12'911'958	1'455'000	11'465'000	335'929	10'916'683
901 Obligatorische aperiod. Steuern	-	423'181	-	530'000	-	799'564
902 Liegenschaftssteuern	-	756'756	-	720'000	-	718'882
903 Steuerabschreibungen	61'850	7'487	63'000	3'000	-3'086	6'407
904 Fakultative Steuern u. Abgaben	-	15'940	-	17'000	-	16'760
920 Finanzausgleichsfonds	784'484	-	755'100	-	693'998	-
930 Anteile an kant. Steuern + Abg.	-	198'348	-	100'000	-	16'648
940 Zinsen	243'248	281'880	191'625	191'863	304'944	201'868
941 Emmissionskosten	2'400	-	-	-	6'000	-
942 Liegenschaften d. Finanzverm.	564'477	443'691	265'500	451'400	1'697'509	2'147'767
990 Abschreibungen	499'327	183'231	453'472	133'462	2'355'928	111'899
995 Neutr. Aufwendungen u. Erträge	-	4'738	-	-	-	176'744

5. Investitionsrechnung 2010

Tabelle 4: Ausgaben und Einnahmen mit Nettoergebnissen

Investitionsrechnung	2010		
	Ausgaben	Einnahmen	Netto-Ergebnisse
Darstellung ohne Rappen			
2 Bildung	178'712	-	178'712
Oberstufenschule, Sanierung Aussenplatz Nord	178'712		178'712
3 Kultur und Freizeit		2'200	-2'200
Anschlussgebühren Kabelfernsehen		2'200	-2'200
5 Soziale Wohlfahrt	40'000	-	40'000
Darlehen Kindertagesstätte	40'000		40'000
6 Verkehr	387'454	-	387'454
Sanierung Chartreusestrasse	105'157		105'157
Sanierung Kirchgässli	86'788		86'788
Sanierung Mülinenstrasse Ost	65'861		65'861
Sanierung Dorfstrasse - Bällizgasse	6'904		6'904
Planung Tempo 30	9'416		9'416
Kleinfahrzeug Werkhof	113'327		113'327
7 Umwelt und Raumordnung	627'425	220'578	406'847
<i>Wasserversorgung</i>	<i>212'875</i>	<i>73'568</i>	<i>139'308</i>
Sanierung Wasserleitung Chartreusestrasse	11'898		11'898
Sanierung Kirchgässli	140'656		140'656
Sanierung Mülinenstrasse Ost	25'588		25'588
Sanierung Dorfstrasse - Bällizgasse	6'404		6'404
Fernw irkanlage	541		541
Werkleitungskataster	27'790		27'790
Anschlussgebühren Wasserversorgung		73'568	-73'568
<i>Abwasserentsorgung</i>	<i>398'903</i>	<i>147'010</i>	<i>247'053</i>
Sanierung Kanalisation Chartreusestrasse	21'525		21'525
Sanierung Kirchgässli	188'281		188'281
Sanierung Mülinenstrasse	63'732		63'732
Sanierung Dorfstrasse - Bällizgasse	4'840		4'840
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	54'655		54'655
Werkleitungskataster Abw asser	65'870		65'870
Anschlussgebühren Abw asserentsorgung		147'010	-147'010
<i>Raumplanung</i>	<i>15'646</i>	-	<i>15'646</i>
Ersatzvornahme Kanton, Uferweg Seegarten	15'646		15'646
9 Finanzvermögen	225'214	1'236'028	-1'010'813
Sanierung Gebäudehülle Villa Monbijou	2'436		2'436
Zugang Liegenschaften FV		2'436	-2'436
Abschluss Investitionsrechnung	222'778	1'233'591	-1'010'813
Passivierte Einnahmen	222'778		
Aktiviert e Ausgaben		1'233'591	
Total	1'458'805	1'458'805	

6. Finanzkennzahlen

Die nachstehenden Finanzkennzahlen sind der Vollständigkeit halber beigefügt. Da die Gemeinde in den letzten Jahren unterdurchschnittlich investiert hat und Reserven gebildet wurden (Beispiel: Liegenschaftsfonds), sind diese in der Gegenüberstellung zu den Vorjahren und im kantonalen Vergleich nur bedingt aussagekräftig.

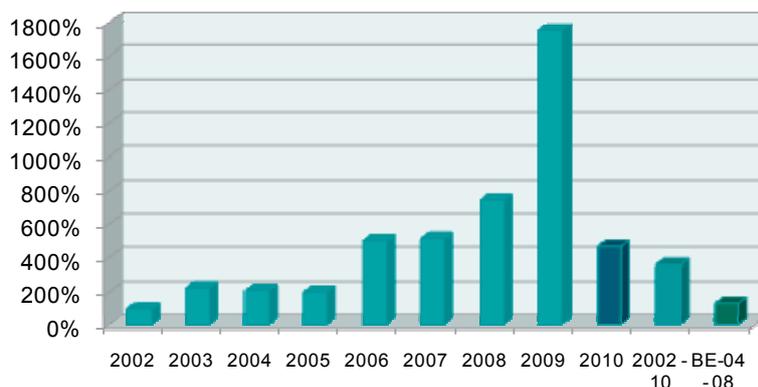
6.1. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, in wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden.

Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. **Ein Selbstfinanzierungsgrad von 466,1 % gilt als sehr gut.**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2002 - 10	BE-04 - 08
96.9%	223.4%	208.7%	198.2%	498.0%	511.3%	744.7%	1748.6%	466.1%	355.5%	132.0%

Selbstfinanzierungsgrad

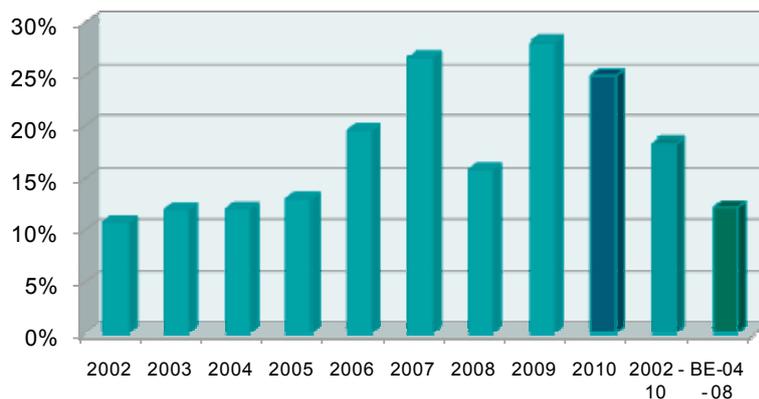


6.2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. **Ein Wert von 25,0 % gilt als sehr gut.**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2002 - 10	BE-04 - 08
10.7%	12.0%	12.1%	13.0%	19.5%	26.7%	15.9%	28.1%	25.0%	18.4%	12.2%

Selbstfinanzierungsanteil



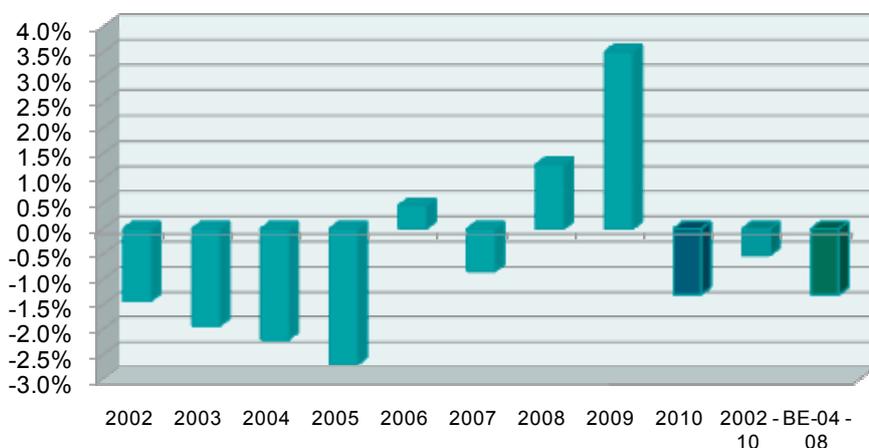
6.3. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. **Ein Wert von -1,3 % gilt als sehr geringe Zinsbelastung.**

Die Veränderung der Zinsbelastung gegenüber früher ergab sich durch die Äufnung des Liegenschaftsunterhaltsfonds ab 2006. Die Einlage gilt als Liegenschaftsunterhalt und reduziert damit die Nettoerträge der Finanzliegenschaften, was die Zinsbelastungskennziffer belastet.

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2002 - 10	BE-04 - 08
-1.4%	-1.9%	-2.2%	-2.7%	0.5%	-0.8%	1.3%	3.5%	-1.3%	-0.5%	-1.3%

Zinsbelastungsanteil

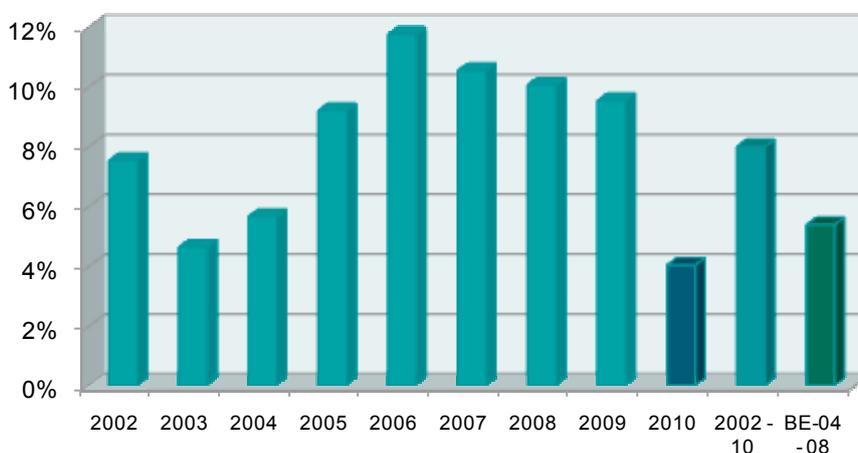


6.4. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder hohe Abschreibungen hin. **Ein Wert von 4,0 % gilt als mittel.**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2002 - 10	BE-04 - 08
7.5%	4.6%	5.7%	9.2%	11.8%	10.5%	10.1%	9.5%	4.0%	8.0%	5.4%

Kapitaldienstanteil

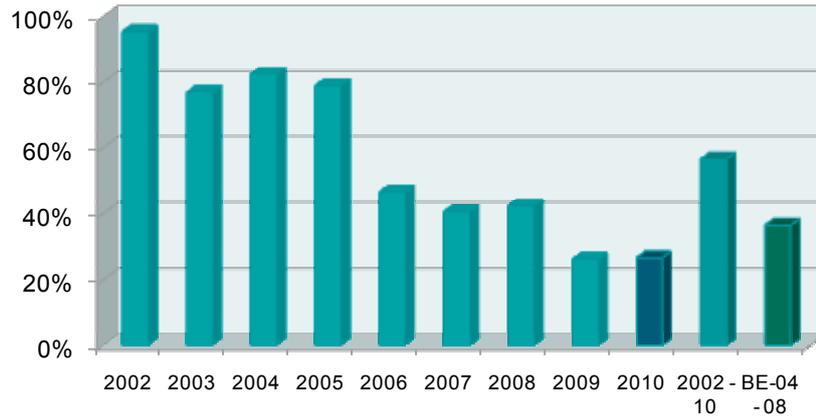


6.5. Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Gesamtschulden im Verhältnis zum jährlichen Finanzertrag sind. Die Bruttoverschuldung sollte zwei Finanzjahreserträge nicht übersteigen. **Ein Wert von 26,8 % weist auf eine schwache Bruttoverschuldung hin** (netto ist die Gemeinde schuldenfrei).

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2002 - 10	BE-04 - 08
95.4%	76.9%	82.4%	78.9%	46.7%	40.5%	42.3%	26.4%	26.8%	56.5%	36.5%

Bruttoverschuldungsanteil

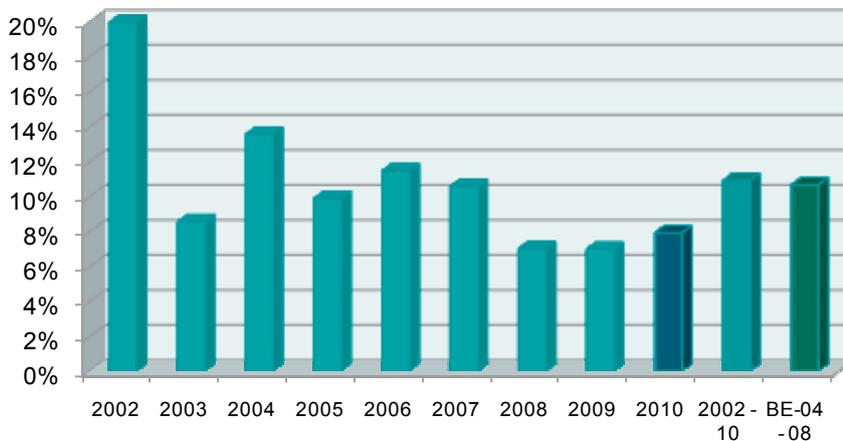


6.6. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Ausgaben sind. **Ein Mittelwert von 8,0 % weist auf eine schwache Investitionstätigkeit hin.**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2002 - 10	BE-04 - 08
20.0%	8.6%	13.6%	9.9%	11.5%	10.6%	7.1%	7.0%	8.0%	10.9%	10.7%

Investitionsanteil



7. Bestandesrechnung

Tabelle 5: Anfangs- und Endbestand mit Veränderungen

Aktiven und Passiven		01.01.2010	31.12.2010	Veränderung
10	FINANZVERMÖGEN	23'888'121	27'098'715	3'210'594
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'282'688	2'384'938	102'250
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	12'304	0	-12'304
Total Aktiven		26'183'113	29'483'653	3'300'540
20	FREMDKAPITAL	9'307'758	8'817'872	489'886
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	11'931'135	12'876'478	-945'344
23	EIGENKAPITAL	4'944'220	7'789'303	-2'845'083
Total Passiven		26'183'113	29'483'653	-3'300'540

Die Zunahme des Finanzvermögens um 3,2 Mio. Franken ist auf die erhöhte Liquidität zurückzuführen.

Tabelle 6: Anfangs- und Endbestand mit Veränderungen

Spezialfinanzierungen		01.01.2010	31.12.2010	Veränderung
2280.00	SF Wasserversorgung Rechnungsausgleich	101'140	186'317	85'177
2280.01	SF Abwasserentsorg. Rechnungsausgleich	1'045'447	1'065'610	20'163
2280.02	SF Abfallbeseitigung Rechnungsausgleich	139'272	204'894	65'623
2280.03	SF Feuerwehr Rechnungsausgleich	136'831	170'981	34'150
2280.04	Kant. Schutzraumsatzabgabe	9'275	26'500	17'225
2280.10	SF Wasserversorgung Werterhalt	3'435'523	3'554'096	118'572
2280.11	SF Abwasserentsorgung Werterhalt	4'184'709	4'397'419	212'710
2281.00	SF Bootshafen Rechnungsausgleich	0	58'891	58'891
2281.01	SF RA Parkplatzbewirtschaftung	21'556	21'556	0
2281.02	SF RA Kabelfernsehen	178'870	178'870	0
2281.04	SF WE Liegenschaftsunterhalt Finanzliegenschaften	2'678'512	3'011'345	332'833
Total Spezialfinanzierungen		11'931'135	12'876'478	945'344

Die Rücklagen konnten insgesamt um 1 Mio. auf 12,9 Mio. Franken geäuftet werden.

7.1. Eigenkapital

Dank dem Ertragsüberschuss nahm das Eigenkapital um 2,8 Mio. Franken zu und beträgt neu 7,8 Mio. Franken.

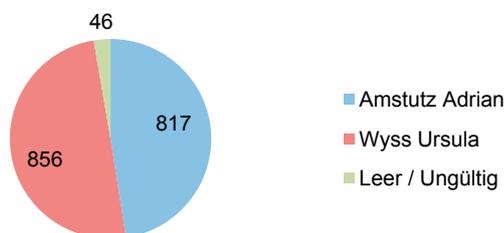
8. Genehmigung

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2010 der Einwohnergemeinde Hilterfingen anlässlich seiner Sitzung vom 28. März 2011 einschliesslich der in seiner Kompetenz liegenden Nachkredite genehmigt. Die Revision erfolgte durch die ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, Schönbühl, am 30. und 31. März 2011.

Eine detaillierte Fassung der Gemeinderechnung kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden (Telefon 033 244 60 70). Die wesentlichsten Auswertungen sind ausserdem auf der Website www.hilterfingen.ch als pdf-Dokumente publiziert.

Wahl eines Mitgliedes in den Ständerat – Stichwahl vom 6. März 2011

Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Hilterfingen

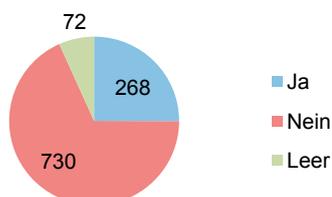


Kantonale Volksabstimmung vom 15. Mai 2011

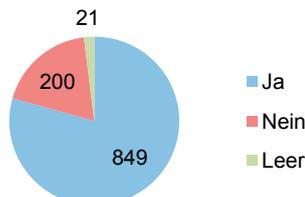
Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Hilterfingen

Kantonales Energiegesetz (KEnG)

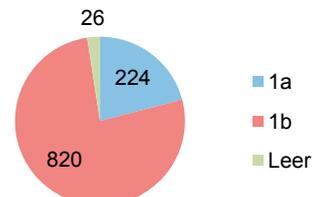
1a - Vorlage Grosser Rat



1b - Volksvorschlag



1c - Stichfrage



* * *

Verkauf Tageskarten-Gemeinde

Aufgrund von Tarif-Erhöhungen der SBB musste die Einwohnergemeinde Hilterfingen die Preise für die Tageskarten entsprechend anpassen. Seit dem 1. Februar 2011 sind die GAs deshalb neu zum Preis von Fr. 35.00 erhältlich. Zudem ist es den Gemeinden untersagt, die Karten weiterhin an auswärtige Personen weiterzugeben. Wir bitten Sie, diese Änderungen bei Ihrer Reservation zu berücksichtigen.

Die Karten können weiterhin einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.

Seniorinnen- und Seniorenfahrt 2011

Der Gemeinderat Hilterfingen lädt dieses Jahr zum elften Mal alle über 74-jährigen Frauen und Männer (bei Ehepaaren darf die Frau oder der Mann auch jünger sein) der Einwohnergemeinde Hilterfingen zu einer Fahrt ins Blaue ein. Bei einem Zwischenhalt wird den Teilnehmenden ein einfaches Mittagessen offeriert. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Datum ist auf Donnerstag, 4. August 2011, festgelegt worden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit beigelegtem Anmeldetalon bis Freitag, 29. Juli 2011, bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, anmelden.

* * *

Dörranlage Hilterfingen

Die Dörranlage im Wehrdienstgebäude an der Burechgasse 10, Hilterfingen, wird den Betrieb am **Dienstag, 26. Juli 2011**, aufnehmen. Die Annahme und Abgabe des Dörrgutes erfolgt jeweils am **Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**.

Der Dörrpreis pro Kilo Grüngut beträgt wie bisher Fr. 1.30. Das Grüngut ist in geeigneten und etikettierten Behältern abzugeben.

Die Anlage wird von Frau Lisbeth Jörg, Burechgasse 10, 3652 Hilterfingen, Telefonnummer 033 243 57 50, betreut.

* * *



Ende Juli ist es wieder soweit, der beliebte Circus Harlekin gastiert in Hünibach beim Eichbühl-Schulhaus.

Der Gemeinderat lädt alle EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger (Ergänzungsleistungen) und Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger zu einem Besuch an einer der beiden Vorstellungen vom Samstag, 30. Juli oder Sonntag, 31. Juli 2011, ein.

Die Gutscheine können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Hilterfingen (für EL-Bezüger/-innen) und beim Regionalen Sozialdienst Oberhofen (für Sozialhilfeempfänger/-innen) beim jeweiligen Sozialarbeiter bezogen werden.

Der Gemeinderat Hilterfingen wünscht Ihnen viel Vergnügen.

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 20. bis 23. Dezember 2010

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Emanuel Zimmermann, Brunnenmeister 033 243 22 13 oder 079 656 02 51 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	21,7 französische Grade
weiches Wasser	0 – 15 °f
mittelhartes Wasser	15 – 25 °f
hartes Wasser	über 25 °f

* * *

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2011 - 2013

Sommer	2011	09.07. – 14.08.2011
Herbst	2011	24.09. – 16.10.2011
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2011	19.11. – 27.11.2011
Winter	2011/12	24.12. – 08.01.2012
Sportferien	2012	18.02. – 26.02.2012
Frühling	2012	06.04. – 22.04.2012
Sommer	2012	07.07. – 12.08.2012
Herbst	2012	22.09. – 14.10.2012
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2012	17.11. – 25.11.2012
Winter	2012/13	22.12. – 06.01.2013
Sportferien	2013	16.02. – 24.02.2013
Frühjahr	2013	06.04. – 21.04.2013
Sommer	2013	06.07. – 11.08.2013

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommer- und Herbstferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Schulfrei ist der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.



**Dr Hiuterfinger Küderi brucht herti Närke,
wenn är settigi unerloubti Ablagerige gseht!**



**Pet-Flaschen können
im Coop oder Migros
gratis abgegeben werden!**



**Karton gehört in die
Kartonsammlung und
nicht bei der Sammel-
stelle abgestellt!**

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, etc. entlang von Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:
 - Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwege müssen mindestens eine Höhe von 2.50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.
 - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
 - An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.
 - Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.
2. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrasse und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinunterfallendem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt diese Aufgabe dem Tiefbauamt des Kantons Bern.
3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.
4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Beleuchtung Aarequai Hünibach

Mit dem Projekt „Umgestaltung Ländtematte Hünibach“ wurde auch eine Beleuchtung des Aarequais überprüft. Die Gemeindebetriebekommission hat an ihrer Sitzung vom 1. März 2011 dieses Geschäft behandelt.

Die Ausleuchtung des Aarequais stellt sich nach Meinung des vorberatenden Gremiums als fragwürdig heraus (Lichtverschmutzung), da der Quai praktisch immer von der anderen See-seite und vom Wasserspiegel her indirekt angeleuchtet und es somit in der Nacht nie ganz dunkel wird.

Andererseits würde eine direkte Beleuchtung bei den Fussgängerinnen und Fussgängern für ein Gefühl von mehr Sicherheit sorgen.

Die BKW Thun hat folgende Kostenschätzung ausgearbeitet:

18 Stk. Kandelaber LPH 3-4m in Leuchtenfarbe für die ca. 575 m	Fr. 84'724.00
Tiefbaukosten (Grabarbeiten, Fundamente, Rohrverlegungen, etc.)	Fr. <u>53'606.00</u>
Total, exkl. MwSt.	Fr. 138'330.00

Die Gemeindebetriebekommission steht dem Projekt eher skeptisch gegenüber und kann eine Beleuchtung nicht befürworten.

Dem Gemeinderat ist die Meinung der Bevölkerung wichtig. Er bittet deshalb um Teilnahme an einer entsprechenden Umfrage zu diesem Thema mit untenstehendem Talon. Das Ergebnis der Befragung wird anschliessend an einer Gemeindeversammlung zur Information vorgelegt und auch in einer der nächsten Gemeinde-Informationen zur Kenntnis gebracht. Danach wird das Geschäft im Gemeinderat nochmals diskutiert.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

✂-----

Beleuchtung Aarequai Hünibach – Umfragetalon

Wünschen Sie eine Beleuchtung entlang des Aarequais?

Ja Nein

Name und Adresse:
(freiwillig)

Wir bitten Sie, den Antwort-Abschnitt bis spätestens am **31. Juli 2011** bei der Gemeindegemeinschaft Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, abzugeben.

Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

Careformance GmbH, Dienstleistungsbetrieb Gesundheit
Margareta Kurmann Lehmann, Hünibachstrasse 5 A, 3652 Hilterfingen

Dreicos GmbH, Consulting & Coaching
Martin und Brigitte Wyss, Burechgasse 7 A, 3652 Hilterfingen

Stevanella Marco, Autoreparaturen, insbes. Hagel- und Blechschaden
Strättlingerweg 4, 3626 Hünibach

Fortuna Glückwunschkartenverlag GmbH, Glückwunschkarten
Lobsiger Roswitha, Schlossweg 25, 3626 Hünibach

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen
und wünschen viel Erfolg!



10 Jahre Kitahaus Eichgüetli Hünibach

Dieses besondere Jubiläum feiern wir mit einem öffentlichen Fest. Es findet am 20. August 2011 von 11.00 bis 16.00 Uhr im Kitahaus Eichgüetli statt.



Das Kita Team und der Vorstand der Kindertagesstätte Eichgüetli · Hünibach freuen sich sehr, Sie zu unserem attraktiven Jubiläumfest einzuladen.

Als willkommener Gast entführt uns Therese Linder in die faszinierende und packende „Märliwelt“. Zudem zeigt ein Zirkus seine unglaublichen Tricks und waghalsigen Künste. Während des ganzen Festes können sich die Kinder schminken lassen. Es findet ein Ballonwettbewerb statt und es wird eine super attraktive Tombola geboten mit dem Motto „**Familien entdecken und erobern die Schweiz**“. Unter den Superpreisen befindet sich eine Bahnfahrt auf das nahe gelegene Niederhorn mit Konsumation im neuen Berghaus, ein Ausflug 1. Klasse auf dem Thuner & Brienersee, resp. Zürichsee, Retourfahrt auf den Gurten, Männlichen, Niesen, das Stockhorn und den Hoch Ybrig, Skitageskarten in Zermatt, Schwanden oder einen Besuch im Technorama. Noch viele weitere tolle Gewinne warten von Ihnen gezogen zu werden. Lassen Sie sich überraschen!

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Mittagessen bietet die Kita zu moderaten Preisen Salate, gegrillte Würste und Getränke an.

Das Kita Team und der Vorstand freuen sich sehr, viele grosse und kleine Gäste im Kitahaus in Hünibach zu begrüßen!

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Ebenso eine Selbstverständlichkeit für **Katzenhalter/innen** ist das Zurverfügungstellen von Katzenkistchen mit Katzenstreu, das die Katze auch benutzt, damit die geliebten Vierbeiner nicht in anderen Gärten ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Die Benutzung fremder Gärten kann verhindert werden, wenn die Katze erst vor die Türe oder frei gelassen wird, wenn sie ihr „Geschäft“ im Katzenkistchen erledigt hat.
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benutzer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **10 Tische und 20 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!

Klimaneutral

Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldreservat «Droit du Vallon, Souce-Undervelier, Jura» eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

BIBLIOTHEK --- HILTFINGEN



„Mein Wochenplatz“ von Jan Imhoof, Bibliotheksmitarbeiter

Nachdem Cyrill Baumann das Bibliotheksteam vor gut 2 Jahren verlassen hatte, sahen sich die Bibliothekarinnen erneut nach einem männlichen Mitarbeiter um. Nach einigen Tagen stand fest, dass ich diesen Wochenplatz erhalten sollte. Ich war und bin immer noch sehr glücklich über diese Entscheidung. Mein Name ist Jan Imhoof. Ich bin 16 Jahre alt und besuche das Gymnasium Seefeld. Seit ich damals in der 1. Klasse mit der Tobi Familie lesen gelernt habe, bin ich angefressen von bedrucktem Papier. Nach und nach verschob sich aber meine Lieblingslektüre von Bilderbüchern mit wenig Text, über die „Drei Fragezeichen Kids“ zu „Herr der Ringe“ von J.R.R. Tolkien und noch dickere Schmöcker. Bücher konnten nicht gross und umfangreich genug sein oder sollten wenigstens aus mehreren Bänden bestehen. Mit einer spannenden Lektüre erhole ich mich vom stressigen Alltag. Bücher beschreiben dem Leser die Aufklärung eines Kriminalfalls, erzählen ihm Geschichten von magischen Wesen und Figuren oder ziehen den Leser einfach in eine fantastische Welt hinein. Eben diese Welten wieder in ihre Regale zurückzuräumen ist mein Job in der Bibliothek. Das tönt jetzt langweilig, aber ich könnte mir keinen besseren Wochenplatz vorstellen. Wenn ich jedenfalls nach einem harten Nachmittag mit ein bisschen Rückenschmerzen vom DVD einräumen nach Hause komme, bin ich zwar müde aber glücklich, weil ich vielleicht einem Jungen eine tolle DVD empfehlen konnte oder einer älteren Dame ein Buch zeigen konnte, welches sie verzweifelt gesucht hatte. Wie schon Sir Rabindranath Tagore (was für ein Name) sagte: „Ich schlief und träumte, das Leben sei Freude. Ich erwachte und sah, das Leben ist Pflicht. Ich tat meine Pflicht, und siehe da, das Leben ward Freude.“ Dieses Zitat ist für mich eine super Beschreibung meiner Arbeit. Mach was du tun musst, dann macht es Spaß.

Obwohl ich nun schon einige Zeit in der Bibliothek arbeite, muss ich noch lange keine Angst haben, in eine Welt einzutauchen, deren Bewohner ich schon kenne, denn in der Bibliothek kommen immer neue, fantastischere Welten hinzu und werden von mir fein säuberlich neben ihre Vorgänger eingereiht, um vielleicht irgendwann meinem Nachfolger in die Hände zu fallen und erneut einem jungen Leser Einlass in die spannende Welt der Buchstaben zu gewähren, in der ich seit der 1. Klasse umherstreife.



Aktuelles vom Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
 Platanenweg 1
 3626 Hünibach
 Telefon 033 244 16 16
 Fax 033 244 16 40
 Mail info@seegarten-huenibach.ch
 Internet www.seegarten-huenibach.ch

Auszug aus dem Jahresbericht 2010

Das Jahr 2010 ist ein Meilenstein in der Geschichte des Seegartens. Das Alters- und Pflegeheim Seegarten gehört jetzt vollumfänglich der Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach. Mit einer Abgeltung von rund Fr. 158'000.00 an den Kanton konnte der Seegarten übernommen werden. Durch den Rückzug des Kantons erhalten wir mehr unternehmerische Freiheiten und übernehmen damit auch mehr Verantwortung. Neu ist nun beispielsweise die Trägerschaft verantwortlich für Bau- und Unterhalt des Heimes. Dieser Wechsel erfolgte zeitgleich mit der neuen Pflegefinanzierung auf den 1. Januar 2011.

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung:

Personal	3'212'934.05
Medizinischer Aufwand	50'750.50
Verpflegung	288'040.75
Haushalt	52'858.65
Unterhalt / Reparaturen	117'779.30
Anlagennutzung	298'555.55
Energie	91'250.25
Verwaltung	68'556.10
Werbung	880.70
Sachaufwand	90'383.35
Total Aufwand	<u>4'271'989.20</u>

Pensionsertrag	3'776'551.70
Immobilienertag	230'172.00
Übriger Ertrag	272'930.55
Total Ertrag	<u>4'279'654.25</u>
Erfolg	<u>7'665.05</u>

Bilanz:

Umlaufvermögen	297'372.43
Anlagevermögen	3'929'934.27
Aktiven	<u>4'227'306.70</u>

Fremdkapital	2'709'337.97
Eigenkapital	1'115'101.68
Fondskapital	402'867.05
Passiven	<u>4'227'306.70</u>

Ich darf sagen, dass die Finanzen gesund sind, dank der fachkundigen Beratung unseres Vizepräsidenten, Herr Bernhard Roggli, sowie der konsequenten Einhaltung der Budgetvorgaben von unserem Heimleiter, Andreas Schoder und seinem Kader. Ihnen allen ein ganz besonderer Dank! Die Realisierung des auch im letzten Jahresbericht erwähnten Projekts OPTIMA verzögert sich auf Grund des noch bestehenden Bauverbots in der Grundwasserschutzzone weiterhin.

Am 2. Juli 2010 wurde zum ersten Mal ein Quartierfest auf dem Seegartenareal durchgeführt. Nebst verschiedene Aktivi-



täten war der Höhepunkt, das von Heimbewohnenden aufgeführte Musical „Zäme singe u musige“. Die Aktivierungsfachfrau Ursula Zysset hat im Rahmen ihrer Diplomarbeit an der Schule für Lebensbegleitung im Alter das selber geschriebene Musical, mit dem Titel „ä Summertag“, mit Bewohnerinnen und Bewohnern einstudiert. Das Musical fand grossen Anklang und wurde auf Einladung im Altersheim Magda in Hilterfingen und an einem Altersnachmittag der Kirchgemeinde Hilterfingen in Hünibach nochmals aufgeführt.

M. Ibach, Präsidentin

POMUS – Das Projekt lebt weiter

„Das Projekt lebt weiter“ ist keine leere Floskel. Im Berichtsjahr hat der POMUS-Baum in der Eingangshalle verschiedene Früchte und Anderes getragen und somit verbildlicht, dass wir daran sind, die Projektinhalte im Seegarten-Alltag einfließen zu lassen.



Die Mitglieder des Kaderrapportes haben gemeinsam die Grundlagen geschaffen und den Bogen des Mitarbeitergesprächs im Sinne der POMUS-Grundsätze (Werte, Führungs-, Kommunikations- und Teamleitsätze) überarbeitet. Die Beurteilung prüft neu beim Mitarbeitenden, ob „POMUS konform“ gearbeitet worden ist. Bevor die Beurteilungen stattgefunden haben, wurden sämtliche Stellenbeschreibungen ebenfalls

überarbeitet und wo nötig dem neuen Sachverhalt angepasst. Ende November führten die Bereichs- und Gruppenleitungen die Jahresgespräche durch. Erfreulich ist, dass dem Gros des Personals gute Rückmeldungen gegeben werden konnten und dass trotz dem strafferen Beurteilungsmassstab keinem Mitarbeiter eine ungenügende Beurteilung eröffnet werden musste.

Herausforderung Demenz (OPTIMA+)

Fachleute fordern eine Strategie, um die Folgen der Demenz in den nächsten Jahren bewältigen zu können. Eine wissenschaftliche Studie der Schweizerischen Alzheimervereinigung sagt aus, dass im Jahre 2007 die Demenzkrankheiten Kosten von 6,3 Millionen Franken verursacht haben. Die Studie zeigt auch, dass die Betreuung von Demenzen zu Hause durchschnittlich kostengünstiger ist als im Heim. Die Forderungen: Betreuung zu Hause – mit Hilfe und Unterstützung die Kosten im Griff behalten und in stationären Einrichtungen die Strukturen an die Bedürfnisse der Kranken anpassen!

Für unsere Stiftung heisst das, dass neben dem Pflegeheim und dem Alterswohnen unbedingt eine dritte Wohnform, das betreute Wohnen oder neuer „Wohnen mit Dienstleistungen“ geschaffen werden muss, um im Geschäft zu bleiben und in der Zukunft den Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht zu werden.

A. Schoder, Heimleiter

Öffentliche Anlässe im Seegarten:

Freitag, 1. Juli 2011, ab 16 Uhr

Sommerfest auf der Terrasse mit Grill, Musik (Happy Sound) und Tanz

Freitag, 8. Juli 2011, 19.30 Uhr

Musik im Garten – Ständchen der Hünegg Musikanten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Am 3. September 2011 ist der Nationale Spitex-Tag

**Spitex-Dienste RUTU (rechtes unteres Thunerseeufer)
Seit 13 Jahren für Sie in unserer Region unterwegs**

Der Verein Spitex-Dienste RUTU (rechtes, unteres Thunerseeufer) ist die öffentliche Non-Profit Spitex der Gemeinden Hilterfingen/Hünibach, Oberhofen und Heiligenschwendi. Sie beschäftigt 25 Mitarbeitende, welche im Jahr 2010 knapp 21'000 Hausbesuche gemacht und dabei 51'760 Autokilometer auf Dienstfahrten zurückgelegt haben.

Im 1998 wurde der Verein aus einem Zusammenschluss der Gemeindekrankenpflege der einzelnen Gemeinden gegründet. Die Spitex-Dienste RUTU sind, gemeinsam mit 55 anderen öffentlichen Spitex-Organisationen, Mitglied im Spitex-Verband Bern.

Die Spitex-Dienste RUTU erbringen ambulante Pflege und Hauswirtschaftsleistungen bei den Klienten und Klientinnen zu Hause. Insbesondere betagte Menschen, welche ohne ambulante Hilfe nicht mehr zu Hause bleiben könnten aber auch vom Spital entlassene Rekonvaleszente, welche zwar nicht mehr im Spital bleiben müssen aber trotzdem noch Pflege benötigen, werden sehr häufig durch die Spitex-Dienste RUTU begleitet. Das Angebot umfasst vor allem:

- Abklärung und Beratung
- Untersuchung, Grund- und Behandlungspflege (inkl. psychiatrische Krankenpflege)
- Hauswirtschaftliche Leistungen (Einkäufe, Zubereiten von Mahlzeiten, Erledigung des Tages-/Wochenkehrs, Waschen, Bügeln, Pflanzenpflege etc.) und Nachtwachen (auf Voranmeldung / max. 3 Nächte).

Oftmals findet der Einstieg über die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen statt. Dank der Tatsache, dass die meisten hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden auch über eine Grundausbildung in der Pflege verfügen, wird ein allfälliger Handlungsbedarf beim Klienten erkannt. Pflegerische Massnahmen können initialisiert werden.

Der Verein Spitex-Dienste RUTU versucht nicht, alle ambulanten Bedürfnisse der Klienten abzudecken. Bei Angebotslücken wird der Klient an kompetente, zuständige Organisationen und Fachkräfte weitervermittelt. Die enge Vernetzung mit anderen Partnern des sozialen Netzwerkes hat einen hohen Stellenwert. Der Verein strebt weniger eine hohe Spezialisierung der Mitarbeitenden an - die Spitex soll nicht zu einem mobilen Gesundheitszentrum hochstilisiert werden - viel mehr steht die Professionalisierung im Kerngeschäft und die Beziehungspflege mit den Klienten im Vordergrund.

Und gerade weil die Klienten beim Verein Spitex-Dienste RUTU im Zentrum stehen, wurde im Rahmen der neuen Pflegefinanzierung ohne zu Zögern der Vertrag mit Versorgungspflicht unterzeichnet. Auch wenn diese Variante längere, unbezahlte Wegstrecken und damit für den Betrieb höhere Fahr- und Personalkosten zur Folge hat, kann die dringend notwendige Grundversorgung aller Klienten in den Beitragsgemeinden – unabhängig von der Wohnlage – dadurch sichergestellt werden. Und so heisst es auch in den kommenden Jahren: Spitex-Dienste RUTU: für Sie – für Alle - in unserer Region unterwegs.



Heidi Lüscher, dipl. Hauspflegerin

Kontakt (Anmeldung, Auskünfte, Beratung)

Spitex-Dienste RUTU (rechtes unteres
Thunerseeufer)
Schneckenbühlstrasse 9
3653 Oberhofen

Tel.: 033 243 30 20
Fax: 033 243 05 20
E-Mail: info@spitex-rutu.ch
Homepage: www.spitex-rutu.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00

Hilfe und Pflege zu Hause:
365 Tage im Jahr / 07.00 - 20.00 (oder nach
Absprache)

* * *

Sonderausstellung im Schloss Hünegg

Am 8. Mai öffnet die Ausstellung „Hilterfingen und Hünibach – ja, damals...!“ im Schloss Hünegg ihre Türen zur zweiten Saison. Die Verlängerung ist beschlossen worden auf Grund des durchwegs positiven, ja sogar begeisterten Echos aus Besucherkreisen des letzten Jahres.

Die zuständige Arbeitsgruppe hat in der Zwischenzeit punktuelle Änderungen am Ausstellungsgut vorgenommen. Auf Wunsch des Stiftungsrates ist das 150-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung von Schloss Hünegg (1861) mit alten Aufnahmen und einem Zeitungsdocument gewürdigt worden (1. Obergeschoss). Im Treppenhaus und im 2. Obergeschoss werden eine ansehnliche Zahl historischer Fotografien, einige Dokumente und eine instruktive Tafel mit der Darstellung der Adelsfamilien neu ausgestellt.

Diese Bereicherung der Ausstellung erlaubt, sie mit gutem Gewissen diesen Sommer ein zweites Mal zu besuchen. Führungen für Gruppen und Familien, jederzeit natürlich auch für Schulklassen, sind auch heuer möglich; Interessenten wollen sich bitte direkt im Schloss Hünegg melden, Tel. 033 243 19 82.

Hilterfingen und Hünibach

– ja damals ...!

Sonderausstellung
im Schloss Hünegg, Hilterfingen



8. Mai bis 16. Oktober 2011
Montag bis Samstag, 14.00–17.00 Uhr
Sonntag, 11.00–17.00 Uhr



Patronat: Gemeinderat Hilterfingen, Stiftung Schloss Hünegg,
Kommission für Kulturelles rechtes Thunerseeufer

Organisation: Arbeitsgruppe «Ausstellung 2010»



Wir suchen Verstärkung!

VERLÄSSLICH

Wir sind rund um die Uhr bereit und im Alarmfall innerhalb von Minuten vor Ort. Um die Bevölkerung auch künftig optimal schützen zu können, brauchen wir immer wieder neue Einsatzkräfte. Neben verschiedenen Einsatzfahrzeugen und Geräten sowie der persönlichen Ausrüstung braucht es auch DICH.

ANSTECKEND

Feuerwehrlaute erleben viel miteinander. Es entstehen Freundschaften, Vertrauen und ein eingespieltes Team, auf welches man sich jederzeit verlassen kann. Die Feuerwehr verbindet Generationen, Geschlechter und Berufe. Nebst den Übungen und Einsätzen treffen wir uns auch für Sport, Ausflüge, Feste und andere Anlässe.

24 h für Sie im Einsatz

BEREIT

Werde auch DU ein Teil unseres Teams! Es gibt viel Neues zu entdecken und zu erleben. Wir suchen Verstärkung aus allen Berufen. Bist DU bereit? Wir freuen uns auf DICH!

SCHNELL

Wir **retten** Menschen und Tiere, **löschen** Brände, **pumpen** überschwemmte Keller aus, **befreien** Menschen aus steckengebliebenen Liften, **binden** ausgelaufenes Öl, **leiten** den Verkehr um und sind überall dort, wo Menschen in Not sind.

Stell Dir vor, es brennt und niemand geht hin...

DU

Frau oder Mann

- zwischen 18 und 40 Jahren jung
- in Hilterfingen oder Hünibach wohnhaft
- bereit, Dich für den Übungsbesuch zu verpflichten
- leistest im Alarmfall Hilfe

Wenn DU zuverlässig, einsatzfreudig und teamfähig bist, solltest Du Dich bei uns melden! DEIN Platz ist noch frei!

WIR

- pflegen eine gute Kameradschaft
- haben interessante und abwechslungsreiche Einsatzgebiete
- bieten viele Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- arbeiten mit modernster Ausrüstung
- treffen uns in der Freizeit
- erhalten eine finanzielle Entschädigung und Befreiung der Feuerwehrrersatzabgaben
- erleben viele unvergessliche Momente

KONTAKT

Kommandant
Hptm Straubhaar Jürg

 079 318 30 90

Sekretär
Qm Stähli Martin

 079 350 44 63

Sicherheitstipp

Mai 2011

Am Wasser: Kinder immer im Auge behalten.

Kinder halten sich gerne im und am Wasser auf: Wasser ist ein attraktives Element, es macht Spass und lädt zum Spielen ein!

Leider kommt es dabei auch zu Unfällen. Bei Kindern ist der häufigste Unfallhergang ein Sturz ins Wasser. An zweiter Stelle folgt das plötzliche, meist unbemerkte, Untergehen. Ein Kind kann in weniger als 20 Sekunden ertrinken – das geschieht fast immer lautlos.

Tipps

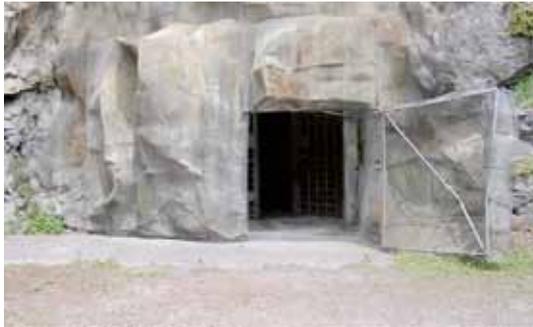
- Kinder im und am Wasser immer im Auge behalten, Kleine in Reichweite! Siehe auch Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLR, www.slrg.ch.
- Die bfu empfiehlt Kindern zwischen 6 – 9 Jahren, die schwimmen können, den Wasser-Sicherheits-Check WSC zu absolvieren. Kursangebot und Anmeldung auf www.swimsports.ch.
- Beim Bootfahren immer eine angepasste Rettungsweste tragen.
- Werden Sie Rettungsschwimmer. Kursangebot und Anmeldung auf www.slrg.ch.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Die FDP Hünibach-Hilterfingen lädt Jung und Alt herzlich ein zur Besichtigung:

„Festung Waldbrand“, 17. September 2011, 14.00 – 16.00 Uhr
Eine Festung als Symbol einer Gemeinschaftsleistung.



Heute ist sie schon fast in Vergessenheit geraten – eine der grössten Bunkeranlagen der Alpen, dabei befindet sie sich direkt vor unserer Haustüre. Die Festung Waldbrand liegt unterhalb der Grönstrasse zwischen Beatenberg und Sigriswil. Was sich hier im Felsen versteckt, ist gewaltig: Natürlich eine Wehranlage ist etwas Spezielles, mit Geschützen und Munition, die den Eingang zum Oberland bis hinüber nach Spiez und Wimmis kontrollieren. Doch das ist nicht alles, denn hinter den Felsen wurde eine ganze Infrastruktur

für ein mittleres Dorf gebaut. Bis zu 650 Mann hätten ein Viertel Jahr ohne Aussenkontakt leben können mit Ventilation, Wasserversorgung, Aufenthaltsräumen, Spital, Post, Duschen und Küche. Wohl als Mittel gegen den Tunnelkoller in dieser weit verzweigten Anlage war sogar eine Schnapsbrennerei eingerichtet. Auch ein veritabler Goldschatz wurde hier gehütet, Teile des Nationalbankgoldes waren nämlich eingelagert. Heute ist die Anlage mit Material aus Armeebeständen zu einem eigentlichen Armeemuseum angereichert worden. Eine eindruckliche Entdeckungsreise für Gross und Klein.



Interview mit Franz Rüegg (s. Box) Präsident FDP Hünibach-Hilterfingen zum Ziel des Ausflugs und der Ausrichtung der FDP in Hünibach-Hilterfingen

Engagement ist das Wichtigste

Herr Rüegg Sie laden die Bevölkerung zu einer Führung durch die Festung Waldbrand ein. Will die FDP zurück in die Vergangenheit und das Reduit aufleben lassen?

(Lacht) Nein, überhaupt nicht. Im Gegenteil: Wir wollen die Zukunft mitgestalten. Doch wir finden es nicht störend hinzusehen und zu wissen, was die Generation vor uns alles gemacht hat, damit es uns heute gut geht. Das finden wir beeindruckend. Das Festungssystem zu erforschen, könnte zudem auch für Kinder interessant sein.

Trotzdem, damit bleiben Sie doch recht in der Vergangenheit.

Im Rahmen der Besichtigung wird auch der neue Armeebericht thematisiert. Da wird der Kontrast zur neuen Sicherheitspolitik von heute sichtbar. Mit unserem Mitglied Gerhard Saladin haben wir einen Hilterfinger an der Hand, der selbst an diesem Bericht mitgeschrieben hat und kenntnisreich darüber Auskunft geben kann.

Das tönt doch alles recht kriegerisch. Bereitet sich die FDP für den eidgenössischen „Wahlkrieg“ vom Herbst vor?

Zum Glück merken wir auf Gemeindeebene nicht viel von diesem „Krieg“. Für uns hat das konkrete Gemeindewohl erste Priorität. Dennoch werden wir den Wahlkampf für die nationalen Wahlen im Herbst, insbesondere denjenigen für unseren Hilterfinger Nationalratskandidaten Peter Fischer, nicht vernachlässigen.

Doch an dieser Stelle möchte ich all jenen, die sich in und für die Gemeinde engagieren, herzlich danken.

Die FDP stellt auch zwei Gemeinderäte. Hat die FDP für die Gemeinde ein eigenes Programm, das sie verfolgt?

Wir konzentrieren uns vor allem auf konkrete Projekte innerhalb der Gemeinde und der Region.

Dabei sehen wir uns vor allem auch dem vorsichtigen Umgang mit den Finanzen und Ressourcen verpflichtet. So freut es mich, dass Hilterfingen und sein Finanzvorsteher Gerhard Beindorff eine so ausgezeichnete finanzielle Situation der Gemeinde präsentieren kann. Auch die Förderung des lokalen Gewerbes ist uns ein Anliegen und mit Roland Bühlmann haben wir einen idealen Gewerbevertreter im Gemeinderat.

Also doch ein klassisch konservatives FDP-Programm?

Bestimmt nicht! Uns beschäftigen auch Themen wie die Ortsplanungsrevision, eine fortschrittliche Energiepolitik der Gemeinde, ein Konzert- und Ausgehlokal für Jugendliche und Junggebliebene (Antrag vom Verein Cholere Rock), neues Feuerwehrmagazin mit Werkhof, Legalisierung einer Bike-/Downhillstrecke, die Verkehrssituation im Bereich Chartreuse-Hünibach, und, und, und.

Was ist Ihnen für Hilterfingen-Hünibach besonders wichtig?

Am wichtigsten ist uns das Engagement für eine schöne Gemeinde mit einem hohen Mass an Lebensqualität. Wer dazu Anregungen hat, kann sich gerne an uns wenden. Auch wer selbst aktiv sein möchte, ist uns immer herzlich willkommen.

Zur Person



Franz Rüegg, verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern, ist Maschineningenieur FH und leitet die ACD-Engineering AG in Steffisburg. Von sich reden machte er durch die Erfindung des Mobri (Mobile Bridge), einer kostengünstigen Lösung zur Personenquerung über die Aare bei der Scherzligkirche. Er ist seit 2009 Präsident der FDP Hünibach-Hilterfingen und seit 2005 in der Bau- und Planungskommission.

Einladung zur Besichtigung „Festung Waldbrand“

Der Vorstand der FDP Sektion Hilterfingen-Hünibach freut sich, Sie wie folgt einzuladen:

- Datum:** Samstag, **17. September 2011**
- Treffpunkt:** **13.40 Uhr, Bergstation** der Beatenbucht – Beatenberg - Bahn
- Programm:** 14.00 – 16.00 Uhr Besichtigung „Festung Waldbrand“ (ca. 15 Minuten zu Fuss ab Bergstation) mit anschliessendem Apéro
- Kosten:** Erwachsene Fr. 15.00. Kinder gratis. Inkasso beim Treffpunkt
- Apéro:** Nach der Besichtigung im Restaurant „Buffet“ bei der Bergstation, finanziert durch den Organisator
- Anmeldung:** bis **3. September 2011** mit untenstehendem Talon oder auf der Homepage www.fdp-hilterfingen.ch
- Teilnahme:** auch für Kinder geeignet, Teilnehmerzahl limitiert, Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldungseingänge

„Festung Waldbrand“:

Wenn man in die Ferienregion Thunersee fährt, würde man nicht meinen, dass dies einmal die nordwestliche Grenze des Reduits gewesen ist.

Unterhalb der Grönstrasse liegt das, nach dem 2. Weltkrieg fertiggestellte, dem Felsverlauf angepasste, bogenförmige Bollwerk mit seinen acht 10.5cm-Geschützen. Die durch die Bauunternehmung Frutiger aus Oberhofen erstellte Festung war über einen Schrägstollen mit der ca. 90m höher gelegenen Festung „Legi“ verbunden und für eine Besatzung von 550 Mann konzipiert.

Für die ca. 2 Stunde dauernde Besichtigung empfehlen wir gute Schuhe und wärmere Kleidung zu tragen.

Geführt durch den Inhaber, Herr Philipp Studer, bietet sich uns die Gelegenheit diese bedeutungsvolle Festung besichtigen zu können und gleichzeitig nicht nur Informationen über deren militärhistorische Bedeutung, sondern auch zum aktuellen Armeebericht aus erster Hand zu erhalten! **Sicherheitspolitik gestern und heute!**

✂-----

Anmeldetalon: „Festung Waldbrand“, 17. September 2011

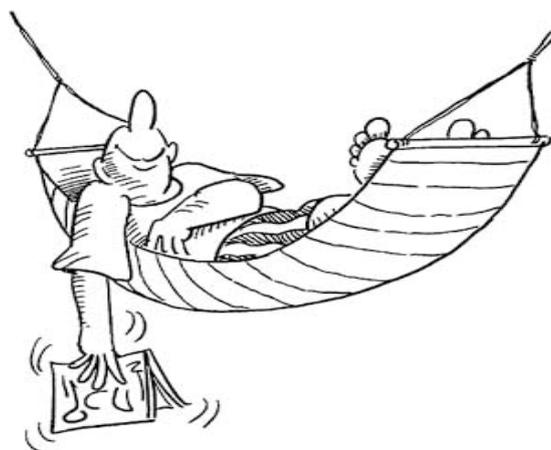
Einsenden an: FDP. Die Liberalen, Postfach 46, 3626 Hünibach

Name:..... Vorname:.....
Adresse: E-Mail:
PLZ:..... Ort:
Telefon: Anzahl Teilnehmer: (max. 4/Anmeldung)
Datum:..... Unterschrift:.....

DIE ERSTE AM 1. !!



Nimm Rücksicht auf
Ältere, Kranke und
Tiere! Feuerwerk nur
am Nationalfeiertag!



Mit uns verschlafen Sie den Sommer ganz bestimmt nicht...

Unser Programm 2011

Freitag, 24.06.2011	Folkloreabend im Schlosshof Oberhofen
Freitag, 08.07.2011	Folkloreabend, Ländte Hünibach
Freitag, 29. 07. 2011	Unterhaltungsabend, Hilterfingen
Samstag, 30.07.2011	Unterhaltungsabend, Hilterfingen
Sonntag, 31.07.2011	Unterhaltungsabend, Hilterfingen
Montag, 01.08.2011	Bundesfeier in Hilterfingen und Oberhofen
Freitag, 05.08.2011	Folkloreabend, Hüneggpark Hilterfingen
Donnerstag, 11.08.2011	Sommermärkt in Oberhofen
Samstag, 03.09.2011	Herbstfest in Hilterfingen und Oberhofen
Dienstag, 06.12.2011	Klausenabend, Hüneggpark Hilterfingen

Möchten Sie unseren Verein und unsere Aktivitäten unterstützen? Für Fr. 30.00 als Einzelmitglied bzw. Fr. 50.00 für Ehepaare pro Jahr sind Sie dabei!

Tourismusbüro Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, 033 244 84 84, [in-fo@hilterfingen-tourismus.ch](mailto:info@hilterfingen-tourismus.ch)



17. / 18. Juni 2011

Freitag, ab 18.00 Uhr

Samstag, ab 10.00 Uhr

LÄNDTEFEST HÜNIBACH

**23 Vereine und Organisationen freuen sich auf Ihren Besuch:
Fischkutter, Grillstände, Beizen und Bar's, Kaffee- und Chüechlistand,
Kletterwand, Spiele und Spass für Kinder und Erwachsene, Tombola,
Kinder-Workshop, Gästefahrten mit Solarboot „SS Schönbühl“, Shuttle-
Bus**

Unterhaltung durch

**BRASS BAND HILTERFINGEN UND
MUSIKGESELLSCHAFT GUNTEN**

HÜNEGG-MUSIKANTE

GUGGENMUSIK THUNER SEEHÜÜLER

Freitag, 17. Juni 2011	19.00 Uhr	Konzert der Brass Band Hilterfingen und der Musikgesellschaft Gunten
Samstag, 18. Juni 2011	13.30 / 15.00 / 16.30 Uhr	Unterhaltung durch die Hünegg-Musikante
	14.15 / 15.45 / 18.00 Uhr	Unterhaltung durch die Guggenmusik Thuner Seehüüler

Bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen! Zwischen Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen verkehrt ein Shuttle-Bus für unentgeltliche Fahrten mit dem Festabzeichen. Beachten Sie bitte den separaten Fahr- und Routenplan! Zudem Gratis-Fahrt mit den Kursschiffen der Schifffahrt Berner Oberland mit dem Festabzeichen ab Thun, Hilterfingen und Oberhofen.

Programm Ländtefest Hünibach 2011

Freitag, 17. Juni 2011 Ländtematte

- ab 18.00 Uhr Festbetrieb mit Spielen, Ständen, Wirtschaften und Unterhaltung
- 19.00 – 20.30 Uhr Eröffnungskonzert Brass Band Hilterfingen und Musikgesellschaft Gunten

Samstag, 18. Juni 2011 Ländtematte

- ab 10.00 Uhr Festbetrieb mit Spielen, Ständen, Wirtschaften und Unterhaltung
- 16.00 – 21.00 Uhr Gästefahrten mit dem Solarschiff „SS Schönbühl“
- 13.30 / 15.00 / 16.30 Uhr Unterhaltung durch Hünegg-Musikante
- 14.15 / 15.45 / 18.00 Uhr Unterhaltung durch die Guggenmusik Thuner Seehüeler

Der Eintritt ist frei – das Tragen des Festabzeichens zu Fr. 5.00 ist Ehrensache und berechtigt zu Gratisfahrten am Freitag und Samstag

- mit den Kursschiffen der Schifffahrt Berner Oberland ab Thun, Hünibach, Hilterfingen und Oberhofen
- mit dem Solarschiff „SS Schönbühl“
- mit dem Shuttle-Bus der Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen auf folgender Route:

Festplatz Ländte Hünibach – Bushaltestelle alte Thunstrasse – Bushaltestelle Hilterfingen Post – Bushaltestelle Oberhofen Dorf – Bushaltestelle Längenschachen – Bushaltestelle Wichterheergut – Dorfplatz Hilterfingen – Kummweg – Kirchgemeindehaus Hünibach – Buri-Pinte

Fahrzeit: Freitag, 18.00 Uhr – 02.30 Uhr und
Samstag, 14.00 Uhr – 02.30 Uhr, jeweils alle 30 Minuten

Ab 22.00 Uhr: Nur noch Rücktransporte!

Der Shuttle-Bus fährt also erst nach der letzten Fahrt des Hangbusses.

Im Weiteren empfehlen wir die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel nach dem Motto:
lass' das Fahrzeug zuhause und genieße das Fest ohne Sorgen!

Zum Ländtefest laden ein:

- | | |
|--|--|
| - Bibliothek Hilterfingen | Festabzeichenverkauf, Stand und Workshop für Kinder, Titel: Das beste Rezept: die Bibliothek |
| - Brass Band Hilterfingen und Musikgesellschaft Gunten | Konzert Freitagabend 19.00 Uhr |
| - EDU Hilterfingen-Hünibach | Pommes-Frites |
| - Feldschützen Hünibach | Käsbrätel, Schützenwurst |
| - Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach | Spiel und Spass für Kinder, Brocante |
| - FC Hünibach | Bar, Musik |
| - FDP Hilterfingen-Hünibach | Spaghetti-Beiz, Kuchen |
| - Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach | Rosenchüechli, Kaffee und Tee |
| - Freunde der Dampfschiffahrt | Infostand, Verkauf div. Artikel |
| - Guggenmusik Thuner Seehüeler | Unterhaltung am Samstag, 14.15, 15.45 und 18.00 Uhr |
| - Häfeli-Buebe | Bar, Chili con Carne |
| - Hünegg-Musikante | Grilladen, Getränke, Unterhaltungsmusik am Samstag 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr |
| - hünibasket | Spiel- und Getränkestand, Schnitzelbrot und Hot-Dog |
| - Kita Eichgüetli | Kletterwand, Beizli (Hot-Dog) |
| - Schiffseigner Hotel Schönbühl | Fahrten auf dem Solarschiff „SS Schönbühl“ |
| - Schützengesellschaft Hilterfingen | Tombola |
| - SVP Hilterfingen-Hünibach | Bar-Bistro, Hot-Dog, Wienerli, Frühlingsrollen |
| - SP Hilterfingen-Hünibach | Frühlingsrollen, Getränke |
| - Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer | Felchenfilets, Getränke |
| - Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen | Blitzloch-Kaffee, Backwaren, Züpfe + Hamme |
| - Twirling Club „Sunshine“ Hünibach | Crêpes, Süssigkeiten |
| - Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen | Shuttle-Bus Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen |

und die Gönnerinnen:

